

St. Peter und Paul

Wirtheim



St. Joh. Nepomuk

Kassel



Osterfarrbrief **2012**

St. Johannes Nepomuk - Kassel
St. Peter und Paul - Wirtheim



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------------|----|
| Inhaltsverzeichnis / Impressum | 2 |
| Osterwunsch des Pfarrers | 3 |
| Osternacht | 4 |
| Sternsinger Nachlese | 5 |
| Gemeinsame Pfarrgemeinderat-Klausur | 6 |
| Kassel Seniorenkräppelfasching | 8 |
| Katholikentag 2012 | 9 |
| Kassel Krabbelgruppe | 10 |
| Klapperaktion der Messdiener/innen | 11 |
| Kassel kfd | 12 |
| Kassel KAB | 13 |
| Kassel Kommunionjubiläum | 14 |
| Marienverehrung | 15 |
| Kassel Ostereierverkauf | 16 |
| Gottesdienstordnung | 17 |
| Erstkommunion in Wirtheim und Kassel | 21 |
| Woche für das Leben | 22 |
| Kinderbibeltag / Herbststein | 23 |
| Familienwochenende | 24 |
| Wirtheim Kommunionjubiläen | 25 |
| Wirtheim Pfadfinder | 26 |
| Wirtheim Verwaltungsrat | 27 |
| Wirtheim Krabbelgruppe | 28 |
| Wirtheim kfd | 29 |
| Weltladen | 30 |
| KAB Missionskreis | 31 |
| Neues aus Afrika | 32 |
| ... meine Tür ist immer offen | 34 |
| Wichtige Kontakte | 35 |
| Letzte Seite | 36 |



Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinden
St. Johannes Nepomuk
Biebergemünd-Kassel und
St. Peter und Paul
Biebergemünd-Wirtheim

Redaktion:

Pfarrer Karl-Peter Aul
Richard Pfeifer

Druck: Druckhaus Harms,
Groß Oesingen

Auflage: 1750

Dieser Pfarrbrief wurde von ehrenamtlichen Mitarbeitern unter Mithilfe aller Gremien und Gruppen der beiden Pfarrgemeinden erstellt. Er wird an alle Haushalte beider Kirchengemeinden verteilt. Weitere Exemplare sind in den Kirchen ausgelegt. Sie können gern an evangelische Mitchristen oder auch an auswärtige Verwandte und Freunde weitergegeben werden. Allen Frauen und Männern, die zum guten Gelingen des Pfarrbriefes beigetragen haben, und auch allen Austrägern gilt ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.



Dieser Pfarrbrief können Sie sich auch herunterladen, unter:

www.st-joh-nepomuk-kassel.de

Liebe Pfarrgemeinde Sankt Peter und Paul Wirtheim!
 Liebe Pfarrgemeinde Sankt Johannes Nepomuk Kassel!

Ostern drängt uns in das Freie. Schon im Mittelalter werden Spaziergänge zum Osterfest erwähnt, und der Wunsch nach Licht und Sonne für einen Weg in die Natur gehört bis heute zum Bestandteil unserer Art, das Osterfest zu gestalten.

Dabei mag das Klima in den oftmals längeren dunklen Wintertagen eine Rolle spielen, denn der Name Ostern erinnert an das Kommen des Frühlings. Darin kommt aber auch etwas von der Botschaft der christlichen Osterverkündigung zum Ausdruck. Das Ostergeschehen drängt in die Welt, führt hinaus ins Weite und begibt sich auf den Weg, ja wird selbst zum neuen Weg des Lichtes und der Hoffnung. Die Männer von Emmaus, von denen wir in den Gottesdiensten am Ostermontag wieder hören werden, sind auf dem Weg, und der Weg selbst wird für sie zum Ausgangspunkt für den Durchbruch der Hoffnung und des Glaubens durch Zweifel und Resignation.

Ihre Erwartungen scheinen unerfüllt, aber sie bleiben im Gespräch. Das, was sie bewegt hatte, bewegt sie immer noch, geht mit ihnen, und es vollzieht sich die Erfahrung des Auferstandenen und des neuen österlichen Lebens.

Auf dem Weg sein und auf dem Weg bleiben sind Schlüsselerlebnisse und notwendige Voraussetzung dafür, dass Ostern das Leben verwandeln kann. So deutet sich an, dass Auferstehung nicht nur eine verborgene, innere Wirklichkeit ist, sondern wahrlich Verwandlung und Durchbruch eines neuen Lebens für alle Welt bedeutet.

Der österliche Spaziergang erinnert an



den Weg der Osterbotschaft in alle Welt. Der Weg der Osterbotschaft führt in die Welt, in das persönliche und alltägliche Leben, er führt aber nicht in eine romantisch Naturverliebtheit und Vereinzelung.

In der Gemeinschaft derjenigen, die österlich glauben und österlich leben, wird der Weg zum Ort der Sammlung und der Bestärkung, zum Ort der Begegnung mit dem

Auferstandenen selbst.

Solche Gemeinschaft, in die wir durch das österliche Sakrament der Taufe hinein genommen sind, ist dann wieder Ausgangspunkt für neue Aufbrüche und Wege. Und wir können Träger der Osterbotschaft werden auf dem Weg in die Welt und in den Alltag.

Mit diesem Osterpfarrbrief möchten wir Sie herzlich grüßen und zur Mitfeier des Osterfestes einladen. Gleichzeitig möchten wir die Einladung erneuern, Sonntag für Sonntag in der Gemeinschaft unserer Pfarrgemeinden den Tod und die Auferstehung unseres Herrn im Sakrament der Eucharistie zu feiern.

Allen Angehörigen unserer Pfarrgemeinden,

Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen, Alten und Kranken wünschen wir ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Im Namen aller Gremien und Gruppen und im Namen aller Mitarbeiter grüßt Sie ganz herzlich Ihr Seelsorger Pfarrer Karl-Peter Aul

Osternacht



Licht,
das die Nacht
vertreibt



Wort,
das den Weg
erhell



Wasser,
das zum
Lebensquell wird



Mahl,
das Gemeinschaft
stiftet

Die Feier der Osternacht ist der wichtigste und festlichste Gottesdienst im ganzen Kirchenjahr. Kein anderer Gottesdienst ist liturgisch so reich entfaltet. Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und Eucharistiefeier sind die vier Teile der Osternachtfeier.

Sternsingeraktion 2012 in Kassel und Wirtheim

Zum Dreikönigstag, um den 6. Januar 2012, waren unsere Sternsinger in den Straßen von Wirtheim und Kassel unterwegs. Sie brachten für das vor uns liegende Jahr 2012 Gottes Segen in unsere Häuser und Wohnungen. Auch in diesem Jahr sammelten sie wieder für das Sternsinger Weltnotwerk. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!



Die Kasseler Sternsinger/innen sammelten 4.425 Euro



Die Wirtheimer Sternsinger/innen sammelten 3.585 Euro

Gemeinsame Klausur der Pfarrgemeinderäte Wirthem und Kassel

Die Pfarrgemeinderäte von St. Peter u. Paul und St. Johannes Nepomuk begannen auch das Jahr 2012 mit einer gemeinsamen Klausur. Die beiden Tage standen unter dem Thema: **Ich bleibe derselbe, so alt ihr auch werdet, bis ihr grau werdet, will ich euch tragen.** Am 21./22. Januar waren wir mit 18 Frauen und Männern Gast im Bildungs- und Exerzitienhaus



schen Wissen viele Stellen des Alten und des Neuen Testaments. Dabei gab es immer wieder die Gelegenheit persönliche "Gottes"-Erfahrungen und Fragen einzubringen.

Herr Heil vermittelte die Inhalte in folgenden Arbeitsschritten: Annäherung an das Thema; "Gott ist ganz anders - Gott ist heilig"; "Ich bleibe dersel-

Kloster Salmünster. Referent war der Leiter des Bildungshauses - Bernd Heil.

Es war allen ein Anliegen tiefer in unseren Glauben einzutauchen um damit das Verhältnis zwischen Gott und uns Menschen besser zu verstehen. Eine der zentralen Fragen dabei war: Liebt uns Gott bedingungslos oder nur unter bestimmten Bedingungen? Unser Referent Bernd Heil erschloss uns mit seinem tiefen theologi-

be, so alt ihr auch werdet, bis ihr grau werdet, will ich, euch tragen"; Gott





Die abendlichen Gespräche im Klosterkeller wurden wie immer ausgiebig für Gespräche über "Gott und die Welt" genutzt. Im Namen aller Teilnehmer herzlichen Dank an unseren Pfarrer Karl-Peter Aul, dem Referenten Bernd Heil und den Guten Geistern des Bildungshauses Salzmünster.

finden; Gott ist dreifaltig - Gott ist die Liebe.

Wichtige Elemente der beiden Tage waren die gemeinsamen Gebete mit dem Höhepunkt der Feier der Heiligen Eucharistie, in der wunderschönen Kapelle des Klosters, mit unserem Pfarrer Karl-Peter Aul.



Die Bilder zeigen Eindrücke dieser 8. gemeinsamen Klausur unserer beiden Pfarrgemeinderäte von St. Johannes Nepomuk und St. Peter u. Paul.

Richard Pfeifer

St. Johannes Nepomuk - Seniorenkräppelfasching



Katholikentag**Mannheim**

16. - 20. Mai 2012

Mehr als 1.200 Einzelveranstaltungen machen den Katholikentag zu einem bunten Glaubensfest. Das detaillierte Programm ist seit Anfang März erhältlich. Hier erhalten Sie einen Einblick in den Ablauf des 98. Deutschen Katholikentags. Sie sind herzlich eingeladen - wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Drei Tage lang, von Donnerstagnachmittag bis Samstagabend, finden Veranstaltungen in unseren vier Themenbereichen statt. Lassen Sie sich ein auf Diskurs und Begegnung in den Themenbereichen:

- Wege zu einer zukunftsfähigen Kirche
- Wege zu einer Kultur der Gerechtigkeit
- Wege zu einer Kultur des Lebens
- Wege zu einer Kultur der Verantwortung für das Gemeinwohl

Der Rosengarten ist das Herz des Katholikentags, viele der großen Podien und zentralen Veranstaltungen werden dort und an Orten ganz in der Nähe stattfinden. Insgesamt konzentriert sich der Katholikentag auf die Mannheimer Innenstadt, die Quadrate, doch auch der Alte Messplatz, das Capitol und die Feuerwache, der Jungbusch und der Friedrichsplatz sollen ganz im Zeichen des Katholikentags stehen.

Zwölf Zentren in Schulen in der Mannheimer Innenstadt widmen sich einzelnen Schwerpunktthemen oder richten sich an besondere Gruppen:

Zentrum Generationen und Familien; Zentrum Frauen und Männer; Zentrum Jugend; Biblisch-Geistliches Zentrum; Zentrum Ökumene; Zentrum Christlich-Jüdischer Dialog; Zentrum Christlich-Islamischer Dialog; Zentrum Kirche vor

Ort; Zentrum Globale Verantwortung; Zentrum Dialog mit den Wissenschaften; Zentrum Integration und Begegnung der Kulturen; Zentrum Kirche, Wirtschaft, Arbeitswelt.

Von Donnerstag bis Samstag lädt die Kirchenmeile alle ein, die Vielfalt des kirchlichen Lebens und Engagements in Verbänden, diözesanen Laiengremien, Orden, Gemeinschaften und kirchlichen Institutionen kennenzulernen. Unter freiem Himmel - mitten in der Mannheimer Innenstadt - schenkt die Kirchenmeile mit ihren mehr als 250 Ständen der ganzen Stadt Katholikentagsatmosphäre. Auf mehreren Aktionsbühnen präsentieren sich Gruppen mit ihren Anliegen und es wird gesungen und musiziert.

Denn natürlich kommen Kunst und Kultur nicht zu kurz. Theater und Kleinkunst finden Sie beim Katholikentag in vielfältiger Weise und Musik spielt eine wichtige Rolle, angefangen vom Pfarrchor auf der Aktionsbühne bis hin zum Großkonzert mit berühmten Bands. Mit einem besonderen Straßenfest am Samstag in der Mannheimer Innenstadt feiern wir noch einmal mit Katholikentagsteilnehmern und den Menschen aus der Region.

EINEN NEUEN AUFBRUCH WAGEN



www.katholikentag.de

Mannheim 16. bis 20. Mai 2012 | Tel. 0621.76 440 220

Wir aus dem Bistum Fulda sind besonders nach Mannheim eingeladen zu diesem großen Fest unseres Glaubens. Zum einen ist Mannheim von uns aus in einer guten Stunde per Bahn zu erreichen, zum anderen ist das Bistum Fulda auf dem Katholikentag mit einem Stand und einer Reihe Mitwirkender vertreten. Wir werden eine oder auch mehrere Fahrten anbieten.



Wie kam der Hase an das Ei?

Die Frage stellt sich nebenbei:

„Wie kam der Hase an das Ei?“

Gelegt hat er es sicher nicht -

auch einiges dagegen spricht,

dass er mit Hühnern hat ´nen Deal.

Doch wie passt dann der Has´ ins Spiel?

Ein Götterbote – liest man dann

war früher er – fing´s damit an?

Dem Ei und ihm sei eins gemein -

ein Fruchtbarkeitssymbol zu sein.

Vor Jahren brachten Kuckuck, Hahn

und auch der Fuchs noch Eier an

Der Has´ behielt die Oberhand -

ist nun bekannt in Stadt und Land.

Warum auch immer er erwählt -

das einzige was wirklich zählt -

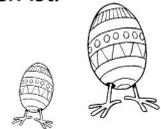
ist dass man eines nicht vergisst:

Dass Christus auferstanden ist.

Wird bald Ostern sein?



Kommt hervor, ihr Blümelein,
komm hervor, du grünes Gras,
komm hierher, du Osterhas,
komme bald und vergiss mich nicht,
bring auch deine Eier mit.



... die "Krabelgruppe" Kinderfreunde Kassel e.V.



Klapperaktion der Messdiener



Wir werden auch in diesem Jahr wieder von Karfreitag bis zur Osternacht Kinder und Jugendliche mit hölzernen Instrumenten durch Kassel laufen sehen.

. . . Unsere Messdiener klappern!



Der Volksmund sagt: „Die Glocken fliegen nach Rom“

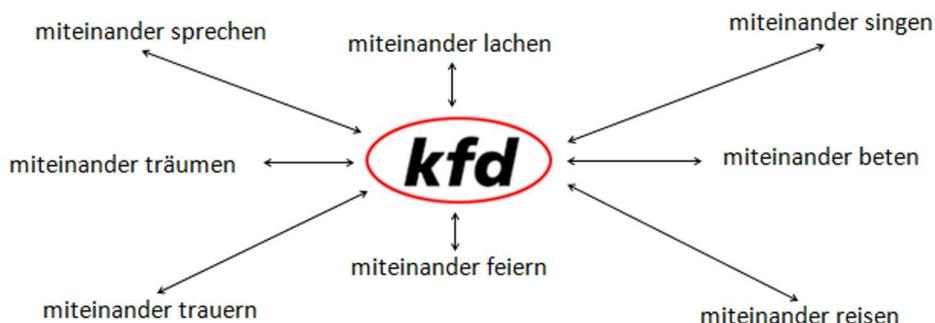
Die Glocken läuten das letzte Mal beim Gloria der Abendmahls-Messe am Gründonnerstag und schweigen dann bis zum Gloria der Osternacht.

Um auch in dieser Zeit die Gläubigen zu den Gottesdiensten einzuladen und um sie an das Angelusgebet um 6 Uhr, 12 Uhr und 18 Uhr zu erinnern, klappern die Messdiener und rufen: „Wir rufen zusammen“ bzw. „Wir rufen zum englischen Gruß: Ave Maria“.



Am Samstagvormittag haben Sie die einmalige Möglichkeit, den Messdienern für ihren regelmäßigen Dienst am Altar das ganze Jahr über und für das Klappern zu danken. Die Ministranten gehen von Haus zu Haus und freuen sich über Ihre Spende.





Dazu sind alle Frauen bei uns herzlichst eingeladen:

Hoffnung ist

wie die Fahrt durch einen langen, stockdunklen Tunnel im Wissen um sein Ende und um das blendende Sonnenlicht.

Hoffnung ist wie der Samen, der auf den Boden fällt, - fällt er auf den Boden des Handelns, so bringt die Hoffnung reiche Frucht.

Hoffnung ist der kleine Sonnenstrahl, der den Nebel durchbricht.

Hoffnung ist der Glaube an einen Neuanfang.

Hoffnung ist Leben.

Guido Burri

Aus dieser Hoffnung immer Kraft zu schöpfen und ein gesegnetes Osterfest wünscht das Leitungsteam der kfd-Kassel



K A B

St. Johannes Nepomuk

Biebergemünd-Kassel



w ü n s c h t e i n f r o h e s O s t e r f e s t

Terminankündigungen 2012

- | | |
|----------------|---------------------------------------------------------|
| Do. 5. April | Gründonnerstags-Gebetsstunde nach der Abendmahlmesse |
| Fr. 6. April | Karfreitag-Kreuzweg an der Altenburg in Wirtheim |
| Sa. 21. April | Kleidersammlung Kolping / KAB für die Aktion Brasilien |
| noch offen | Bürgermeistergespräch mit Bürgermeister Weber |
| Di. 1. Mai | Gottesdienst in der Grauen Ruh |
| Fr. 04. Mai | Wallfahrt zum Hl. Rock nach Trier |
| Sa. 5. Mai | Diözesantag der KAB in Fulda-Horas |
| Sa. 12. Mai | Fußwallfahrt nach Maria Buchen |
| Do. 17. Mai | Himmelfahrt – Prozession und Gottesdienst am Bürgerhaus |
| So. 17. Juni | Friedenswallfahrt zur Horbacher Grotte |
| So. 26. Aug. | Pfarrfest St. Johannes Nepomuk |
| 03.-12. Sept. | Herbstfahrt der KAB-Kassel nach Irland |
| 16.-22. Sept. | Bildungsfreizeit der KAB-Senioren in Günne |
| So. 16. Sept. | Fußwallfahrt nach Alsberg |
| 29./30. Sept. | Bratfest der KAB-Kassel |
| Sa. 06. Okt. | Kleidersammlung - Aktion »Schützt mein Leben« |
| Do. 11. Okt. | Herbstfest der KAB-Senioren Main-Kinzig in Neuses |
| November | Aufführungen des »Kleinen Theaters der KAB-Kassel« |
| Sa. 17. Nov. | Bezirkstag der KAB Main-Kinzig in Bruchköbel |
| Sa. 08. Dez. | Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt |
| So. 16. Dez. | Advent-Seniorennachmittag - PGR / kfd / KAB |
| zw. den Jahren | Winterwanderung |

***Zu den Veranstaltungen sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen,
sie werden in den Pfarrmitteilungen detailliert bekannt gegeben.***

Kassel Feierliches Kommunionjubiläum Kassel
Das festliche Hochamt zum Kommunionjubiläum wird am
Samstag, den 28. April 2012 um 18.00 Uhr gefeiert

Silberne Kommunionjubilare

Glaab Dominic
 Haberland Anja (Wolf)
 Heinze Diana (Günther)
 Hofmann Tobias
 Kreuzer Tobias
 Pilz Patricia (Schum)
 Reitz Steffen
 Riesbeck Tobias
 Schäfer Christoph

Schäfer Diana
 Schum Isabell
 Stock Frank
 Strauß-Maiwald Tina (Jackel)
 Tornedde Sven
 Vigneri Marco
 Wagner Andreas
 Walter Kathrin



Goldene Kommunionjubilare

Amend Werner
 Besser Gabriele (Stock)
 Brix Oskar
 Geis Winfried
 Günther Wolfgang
 Hanselmann Christa
 Jackel Gerhard
 Kehr Gerlinde (Kunkel)
 Kleinfelder Annemarie (Günther)
 Kleinfelder Hermann Joseph
 Knopp Rosemarie (Geis)
 Kuhn Lioba (Reitz)
 Landgraf Christa
 Mair Brunhilde (Nogli)
 Mann Rita (Jackel)
 Müller Rudolf
 Müller Veronika (Klier)

Pfeifer Elisabeth (Reitz)
 Reitz Herbert
 Reitz Karl
 Reitz Marita (Borde)
 Ritter Ursula
 Schum Reinhard
 Schum Winfried
 Spahn Alexander
 Staab Gerhard
 Stock Günther
 Stock Maria
 Trageser Elvira (Schum)
 Vigneri Agnes (Solero)
 Volkmer Renate (Fingerhut)
 Waigand Monika
 Waigand Thomas
 Zinkhan Marianne (Köhler)

Diamantene Kommunionjubilare

Feise Peter
 Günther Maria Anna †
 Günther Thomas
 Haas Brigitte (Sinsel)
 Hanselmann Ludwig †
 Jackel Helmut
 Jackel Franz Joseph
 Kreuzer Martin †
 Kreuzer Roswitha (Köhler)
 Kultau Magdalene (USA)

Lauer Friedrich
 Lindecke Lydia (Fingerhut)
 Maiberger Franz
 Rein Hedwig (Schneider)
 Schauer Herbert
 Schum Paula (Kraus)
 Strauß Anita (Wagner)
 Dr. Tang Heidi (Jirouscheck)
 Weisbecker Rita (Kunkel)
 Ziegler Theresia (Herrmann)



Sixtinische Madonna von Raffael (1512/1513)

Katholiken werden nach wie vor mit dem Vorwurf konfrontiert, sie würden Maria "anbeten". Um der ökumenischen Ehrlichkeit willen, wollen wir klarstellen: Maria ist in der "Gemeinschaft der Heiligen" mit der Kirche verbunden.

Es entspricht alter katholischer und orthodoxer Frömmigkeitspraxis, sie direkt anzusprechen. Man nennt dies Anrufung.

Dazu gehört der Gruß, die Seligpreisung und die vertrauensvolle Bitte um die Fürsprache Marias in persönlichen Anliegen.

Ein an Maria gerichtetes Gebet ist etwas anderes als Anbetung. Anbetung gebührt allein Gott, dem Schöpfer und Erlöser des Menschen.

Wir laden herzlich zu unseren Maiandachten im Marienmonat Mai ein.

11. Ostereieraktion in Kassel

Liebe Kinder!

Ostern steht vor der Tür. Was wäre Ostern ohne Ostereier? Auch in diesem Jahr wollen wir für unseren Verkaufsstand am Karfreitag gemeinsam Ostereier färben. Außerdem darf jeder sechs rohe Eier für sich zum Färben mitbringen.

**Die Ostereieraktion 2012 findet am
Donnerstag, 05. April ab 15.00 Uhr
im Pfarrheim Kassel statt.**

Auf viele Kinder ab dem 3. Schuljahr freuen sich Eure Gruppenleiterinnen und der Arbeitskreis Familie und Kinder des PGRs.



Liebe Gemeinde!

Bereits zum 11. Mal verkaufen in diesem Jahr Jugendliche mit dem Arbeitskreis Jugend des PGRs die selbstgefärbten Ostereier.

Der Verkauf findet statt am:

**Karfreitag, 06. April 2012
von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf dem Kirchplatz Kassel**

Der Erlös kommt einem sozialen Projekt für Kinder zugute.

Vorbestellungen für gefärbte Ostereier sind bis zum 02. April bei Andrea Böcher (8946) und Maria Kunkel (907014) möglich. Auf Wunsch werden die Ostereier auch geliefert.

Wir freuen uns auf viele Käufer!

Karfreitag-Kreuzwegandacht am Wirtheimer Trieb

Es ist schon Tradition, dass die KAB Wirtheim und Kassel am Karfreitagmorgen um 9.00 Uhr zum Kreuzweg am Trieb einladen und aktuelle Probleme in die Gebetstexte mit aufnehmen.

Herzliche Einladung zur Teilnahme an Alle!

Karfreitagsfeier für Kleinkinder im Pfarrheim Kassel

Am Karfreitag ist um 11.00 Uhr im Pfarrheim in Kassel eine eigene Karfreitagsfeier für Kleinkinder aus Kassel und Wirtheim.

Zu dieser Feier möchten wir ganz herzlich einladen.

Natürlich sind auch Eltern und ältere Geschwister willkommen!



So 01.04. PALMSONNTAG – BEGINN DER KARWOCHE

- | | | |
|----|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ka | 09.00 h | Eröffnung mit Palmweihe an der Nepomukstatue Prozession zur Kirche - Palmsonntagsgottesdienst Sonderkollekte für das Heilige Land |
| | 14.30 h | Tauffeier |
| Wi | 10.30 h | Eröffnung mit Palmweihe im Hof des Pfarrhauses Prozession zur Kirche - Palmsonntagsgottesdienst Sonderkollekte für das Heilige Land |
| | 18.00 h | Kreuzwegandacht |

Mo 02.04. Montag der Karwoche

Ka 07.30 h Rosenkranzgebet
08.00 h Heilige Messe

Di 03.04. Dienstag der Karwoche

Ka 11.00 h Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche
15.00 h Gemeinsamer Kinderkreuzweg am Wirtheimer Trieb
18.30 h Rosenkranzgebet
19.00 h Abendmesse

Wi 08.00 h Feier der Laudes; anschl. Frühstück im Pfarrzentrum
15.00 h Gemeinsamer Kinderkreuzweg am Wirtheimer Trieb

Mi 04.04. Mittwoch der Karwoche

Ka 08.00 h Feier der Laudes
14.30 h Messdienerprobe für Gründonnerstag und Karfreitag
18.30 h Beichtgelegenheit bei Pfarrer Hummel (bis 20.00 Uhr)

Wi 08.00 h Heilige Messe
15.45 h Messdienerprobe für Gründonnerstag und Karfreitag
16.45 h Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche
17.00 h Probe für das Angelussingen im Pfarrzentrum

Do 05.04. GRÜNDONNERSTAG – HOHER DONNERSTAG

Ka 14.30 h Messdienerprobe für die Osternacht
14.00 h Treffen aller Messdiener für die Klapperaktion
20.00 h Feierliche Abendmahlsmesse mit Aussetzung
anschl. Ölbergstunde für die Frauen
22.00 h Ölbergstunde für die Männer
23.00 h Ölbergstunde-Jugendgebetsstunde

Wi 16.00 h Messdienerprobe für die Osternacht
19.00 h Feierliche Abendmahlsmesse mit Aussetzung
anschl. Ölbergstunde für die Frauen
21.30 h Ölbergstunde für die Männer
22.30 h Ölbergstunde für Jugendliche und Junge Erwachsene
anschl. Übernachtung im Pfarrzentrum

Fr 06.04. KARFREITAG – FASTTAG UND ABSTINENZTAG

- Ka 10.00 h Kreuzwegandacht in der Kirche
 anschl. Ostereier-Aktion am Ehrenmal vor der Kirche
 11.00 h Karfreitagsfeier für Kleinkinder im Pfarrheim
 14.30 h Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn
- Wi 09.00 h Kreuzwegandacht (KAB und kfd) am Trieb
 16.30 h Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn

Sa 07.04. KARSAMSTAG – TAG DER GRABESRUHE

- Ka 21.00 h FEIER DER OSTERNACHT: LICHTFEIER VOR DER KIRCHE
 WORTGOTTESDIENST – TAUFFEIER – EUCHARISTIEFEIER
 (Osterkerzen mit Ständer werden für 50 Cent angeboten)
- Wi 07.30 h Ostereier-Verkauf beim Bäcker und bei Rewe

So 08.04. OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG

- Ka 09.00 h FEIERLICHES OSTERHOCHAMT
 Sonderkollekte für die Innenrenovierung unserer Kirche
 18.00 h Osterandacht mit Aussetzung und Segen
- Wi 05.30 h FEIER DER OSTERNACHT: LICHTFEIER VOR DER KIRCHE
 WORTGOTTESDIENST – TAUFFEIER – EUCHARISTIEFEIER
 (Osterkerzen mit Ständer werden für 50 Cent angeboten)
 Sonderkollekte für die Unterhaltung unseres Pfarrzentrums
 anschl. Gemeinsames Frühstück im Pfarrzentrum
 10.30 h FEIERLICHES OSTERHOCHAMT

Mo 09.04. OSTERMONTAG – MONTAG DER OSTEROKTAV

- Ka 10.30 h Österliches Hochamt
 Sonderkollekte „Misereor-Fastenopfer der Kinder“
- Wi 09.00 h Österliches Hochamt
 Sonderkollekte „Misereor-Fastenopfer der Kinder“
 11.45 h Tauffeier

Übernachtung an Gründonnerstag im Pfarrzentrum Wirtheim

Messdiener und Angelussänger mit Freunden sind am Gründonnerstag (5.4.) zu einer Übernachtung im Wirtheimer Pfarrzentrum eingeladen.

Beginn ist mit dem Abendessen nach der Abendmahlsmesse.

Mitgestaltung der Ölbergstunde, Ostereierfärben für die Ostereieraktion, gemeinsame Spiele und einiges mehr.

Nähere Infos und Anmeldung bei Volker Gudera.

Wirtheimer Ostereier-Aktion am Karsamstag

Am Karsamstag bieten die Wirtheimer Messdiener und Jugendliche ab 7.30 Uhr beim Bäcker und bei Rewe selbstgefärbte Ostereier zum Kauf an.

Der Erlös ist für die bistumsweite Ostereieraktion des BDKJ.

Österliche Speisensegnung

Es ist ein alter Brauch, an Ostern im Gottesdienst Speisen zu segnen
Bitte bringen Sie Brote, Eier, Wurst, Kuchen usw. zur Osternachtsfeier mit.

Sie werden dann am Ende der Auferstehungsmesse gesegnet.

Bitte auch an die Flaschen für das Osterwasser denken.

Die Kommunionkinder bringen bitte ihre bemalten Weihwasserflaschen mit und gegebenenfalls auch die Erstkommunion-Tischkerzen.

Osterfrühstück im Pfarrzentrum Wirtheim

Am Morgen des Ostersonntages, 8. April, lädt der Pfarrgemeinderat nach der Feier der Osternacht

ganz herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück ins Pfarrzentrum ein.

Kaffee, Brot, Butter und Marmelade stehen bereit.



J. Mahler

IM TEILEN STARK

Eine Gemeinschaft, die teilt, was sie nährt, körperlich, seelisch, geistig –
Brot und Wein, Freud und Leid – hat ein gutes Abwehrsystem gegen Neid,
Hass und Gewalt.



Feierliche Erstkommunion

unter dem Motto
Mit Jesus unterwegs

Festgottesdienst zur Erstkommunion
in St. Peter und Paul Wirtheim
am Sonntag, 15. April um 9.30 Uhr
Kommunionkinder Wirtheim

Jakob Breitenbach, Buchenstraße 9
Nicholas Cobb, Tannenstraße 18
Leon Finster, Schulstraße 13
Lea Sophie Günther, Herrengarten 13a
Susanne Lechner, Wächtersbacher Str. 25
Leon Luca Runkle, Höchster Weg 23

Emilia Leoni Lato, Kirchstraße 18
Marie Sophie Moritz, Erbsengasse 14
Felix Neudeck, Schinnsgraben 5
Tom Nüchter, Frankfurter Str. 94
Stefan Pfeifer, Leipziger Str. 4
Laura Sivieri, Hanauer Str. 8

Festgottesdienst zur Erstkommunion
in St. Johannes Nepomuk Kassel
am Sonntag, 22. April um 9.30 Uhr
Kommunionkinder Kassel

Pascal Born, Bornweg 10
Francesca D'Addario, Zum Pilgerpfad 11
Jan Ole Hänsel, Südring 4
Jannik Heinze, Rhönstraße 15
Mirko Kunkel, Röslingstraße 20
Diana Laterza, Martinsgasse 3
Leon Merz, Taunusstraße 19a

Lara Nick, Spessartstraße 27
Niklas Schmidt, Bornweg 12
Aron Schum, Spessartstraße 62
Alexander Schüler, Grimmstraße 6
Alena Marie Soldan, Ringstraße 4
Leonie Spahn, Am Böckelsacker 9
Daniel Wagner, Sophienstraße 15

Bundesweite Aktionen vom
21. bis 28. April 2012



Woche für das Leben

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Das Jahresthema 2012 Mit allen Generationen

Die von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland gemeinsam getragene Aktion möchte einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung über den Wert und die Würde des menschlichen Lebens leisten.

Jede Gesellschaft steht in ihrer Zeit vor neuen Herausforderungen. Sie zu bewältigen ist immer eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Je komplexer und vielfältiger menschliches Miteinander ist, desto mehr Engagement verlangt der Ausgleich zwischen Chancen und Risiken, Bedürfnissen und Möglichkeiten. Dabei wird schnell deutlich, wie sehr der Mensch ein soziales Wesen ist. Nur im Miteinander kann Leben überhaupt entstehen und sich entfalten. Kein Mensch vermag alles, was zum Leben nötig ist, selbst zu gestalten. Nicht nur ein neugeborenes Menschenkind ist lange Zeit und umfassend auf die Hilfe der Eltern und anderer Erwachsener angewiesen, um aufzuwachsen. Auch ein erwachsener Mensch benötigt Arbeit und Wissen, Liebe und Zuwendung anderer, um gut zu leben.

Nur verlässliche Kooperation und freundschaftliches Miteinander kann die Entfaltungsmöglichkeiten aller sicherstellen. Dabei geht es vor allem darum, die Unterstützung für diejenigen zuverlässig zu gewährleisten, die in besonderer Weise auf die Hilfe anderer angewiesen sind. In einer sozialen Gesellschaft gilt der Grundsatz: „Einer trage des anderen Last“ (Gal 6,2), denn starke Schultern haben die Verpflichtung mehr zu tragen als schwache. Nur auf diese Weise kann Solidarität gerecht gestaltet werden.

Der demografische Wandel - Herausforderung und Chance

Eine der markantesten Herausforderungen unserer Zeit ist der demografische Wandel der Gesellschaft. Auf der einen Seite sinken die Geburtenzahlen. Es gibt durchschnittlich immer weniger Kinder pro Familie; gewollt oder ungewollt bleiben immer mehr Erwachsene kinderlos. Auf der anderen Seite steigt die durchschnittliche Lebenserwartung rapide an. Das ist in erster Linie ein Gewinn, steht unserem Miteinander doch eine „neue Generation“ vitaler und lebensfähiger Menschen nach Eintritt in das Ruhealter zur Verfügung. Die allermeisten Menschen haben im Schnitt zehn Lebensjahre hinzugewonnen. Zwar sind sehr viele Menschen noch lange gesund und können sich auch im Alter aktiv einbringen, doch nimmt im höheren Alter statistisch gesehen auch die Hilfebedürftigkeit zu. Die mit dieser doppelten Veränderung einhergehende Verschiebung des Altersdurchschnitts in unserer Gesellschaft ist nicht nur eine Last, sondern auch eine Chance, auf jeden Fall aber eine Herausforderung.

Wir werden zu diesem Anliegen einen Gottesdienst gestalten.



Kinderbibelnachmittag und Ausflug zum Bibelpark Herbstein

Am Bibelnachmittag, der am Freitag, 22. Juni 2012 im Pfarrheim Kassel stattfindet, können Grundschulkinder die biblische Geschichte der Arche Noah kennenlernen.

Die „Arche Noah“ kann außerdem im Rahmen der Ferienspiele der Gemeinde Biebergemünd am 09. August 2012 bei einem Ausflug zum Bibelpark nach Herbstein besucht werden. Wir werden an einer Führung mit Erklärungen und kleinen Aktionen teilnehmen.

Der Bibelpark auf dem Gelände des Kolping-Feriedorfes ist ein Spielplatz mit biblischen Bauten, Figuren und Szenen die zum Spielen, Lernen und Leben anregen. Acht unterschiedliche Installationen sind vorhanden:

Die Arche Noah,



der Turmbau zu Babel,



der brennende Dornbusch,



Moses und die zehn Gebote,



das goldene Kalb,



die Himmelsleiter



und David und Goliath.



So wird das Alte Testament greifbar gemacht und kann auf unsere Zeit übertragen werden.

PGR-Arbeitskreise Familie, Kassel/Wirtheim



Familienwochenende
19.-21.Oktober 2012
 in Dietershausen/ Rhön

Liebe Familien !

„Das muss es auch im nächsten Jahr wieder geben!“ so lautete erneut das Fazit des Familienwochenendes 2011. Diesem Wunsch wollen wir gerne gemeinsam mit der ehemaligen Gemeindereferentin, Frau Eva-Maria Baumgarten (Referentin) nachkommen. Wie es schon fast Tradition ist, soll es auch dieses Jahr wieder ein Familienwochenende in der Rhön geben.

Unter dem Thema „Einfach ~~nur~~ so bist du von Gott geliebt“ laden wir Familien, Eltern, Alleinerziehende mit ihren Kindern, aus den Pfarreien St. Johannes Nepomuk und St. Peter und Paul im Oktober 2012 herzlich ins Schönstadtzentrum nach Dietershausen ein. Hier wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen, Zeit füreinander haben, die Liebe Gottes erfahrbar werden lassen und die herbstliche Rhön genießen. Zeit füreinander und miteinander, mal wieder ausspannen, sich verwöhnen (lassen) und es sich als Familie gut gehen lassen.

Für die Kinder gibt es teilweise ein eigenes Programm.

Die Kosten für das Wochenende betragen:

Pro Erwachsenen 70,00 €

Kinder bis 13 Jahre 27,50 € und ab 13 Jahre 37,50 €

Anmeldungen sind ab **sofort** möglich bei:

Kerstin Etzel-Pfeifer und Werner Pfeifer

e-mail: famkuwpfeifer@t-online.de



Wirtheim Feierliches Kommunionjubiläum Wirtheim
Das festliche Hochamt zum Kommunionjubiläum wird am
Sonntag, den 29. April 2012 um 10.00 Uhr gefeiert

Silberne Kommunionjubilare

Fleckenstein Anke
 Günther Marko
 Henkel Tanja (Schelberger)
 Lauer Frank
 Mai Juliane (Jackel)

Meier Corina (Stock)
 Seifert Hans-Jürgen
 Stock Alexandra
 Weismantel Claus

Goldene Kommunionjubilare

Appel Hans
 Bartuschek Hildegard (Schmitt)
 Desch Ewald
 Deckenbach Brigitte (Rüthel)
 Eckert Rosalinde (Rieger)
 Fuhrmann Margot (Stief)
 Hanselmann Otmar
 Hellenkamp Ingrid (Riedl)
 Kalb Berthold

Pfeifer Hubertus
 Pfeifer Michael
 Pfeifer Thomas
 Schäfer Walter †
 Schelberger Walter
 Simon Jürgen
 Stock Kornelia
 Stock Maria (Lotz)
 Zellmann Marianne (Pätzold)



Diamantene Kommunionjubilare

Appel Paul
 Gläser Edgar
 Groß Ingrid
 Hanselmann Helmut
 Huth Willi
 Kunkel Eugen

Kühn Ingrid (Strnad) †
 Mohn Dieter
 Maiberger Josef
 Rüthel Gerhard
 Staebe Cornelia
 Schum Doris (Peschel)

Ein Lichtstrahl durch den Türspalt

*Wenn du morgen wieder allein bist
 In einem Anfall voll Ratlosigkeit,
 Wenn das Singen und Lachen verstummt ist
 Überlagert von Ärger und Streit,
 In die Lähmende Angst vor der Zukunft
 Ins Erschrecken vor Krankheit und Leid
 Klingt seit Ostern das Lied des Siegers:
 Hab keine Angst
 Und fürchte dich nicht*

*Denn die Herrschaft des Bösen zerbricht
 An der Liebe,
 Die selbst den Tod überlebt.
 Ich bin da, darum fürchte Dich nicht!
 Durch einen Türspalt dringt Licht
 Aus dem Festsaal
 In unser Zimmer der Diesseitigkeit.
 Und bevor sich diese Tür für Dich öffnet
 Dringt von drüben SEIN Lied in die Zeit.*

Aus "Online mit Jesus"

Neugierig?

Klar, sonst würdest du dich von so einer Überschrift nicht fangen lassen.

Lust auf Abenteuer?

Klar, denn bei Abenteuern erlebt man das, worauf man neugierig ist.

Angst allein?

Kein Problem, unsere Wölflinge und Jungpfadfinder sind Top-Begleiter bei allen Abenteuern und in allen Lebenslagen. Bei uns ist keiner allein.

Lust auf früher?

Vielleicht muss du ja auch nur den Abenteurer von früher wieder in dir entdecken.

Gruppenleiter ? – Ich?

Das geht doch nicht.

Sankt Jakobus - Wirtheim
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Doch, genau Du

bist die oder der Richtige für uns. Denn weil wir uns noch nicht kennen, ist unser Kennenlernen schon unser erstes gemeinsames Abenteuer. Und als Mitglied in einem Leitungsteam kann man sich Schritt für Schritt in das Abenteuer Gruppenleiter vorwagen.

Bitte SCOUTE DICH – wir freuen uns.
Kontakt : Volker Gudera Tel. 06050 - 6116

In diesem Jahr freuen wir uns schon auf das nächste große Abenteuer - ein Zeltlager in Salzburg und Werfenweng (Österreich).

Weitere Infos unter www.pfadfinder-wirtheim.de



Verwaltungsrat St. Peter und Paul Wirtheim

Am 18. März 2012 fanden die Ergänzungswahlen zum Verwaltungsrat statt. Der Verwaltungsrat besteht jetzt aus folgenden Mitgliedern: Pfarradministrator Ryszard Bojdo (Vorsitzender), Reinhold Günther (Stellvertreter), Markus Appel, Hubertus Günther, Thomas Kling, Werner Pfeiffer, Friedel Schäfer, Herbert Schmitt (Rendant).

Vielen Dank für ihre Wahlbeteiligung. Herzlichen Dank den ausgeschiedenen Verwaltungsratsmitgliedern für die jahrelange Arbeit in der Pfarrgemeinde.

Aufgabe des Verwaltungsrates gemäß "Kirchenvermögensverwaltungsgesetz" ist die Verwaltung des kirchlichen Vermögens in der Kirchengemeinde. Er vertritt die Kirchengemeinde und das Vermögen.

Aktuelle Aktivitäten:

Im Rahmen des Projektes „**Klimaschutz in eigenen Liegenschaften**“ des Bundesministeriums für Umwelt und Naturschutz wurden auf Basis der Verbrauchsdaten der Jahre 2007 bis 2009 und einer Analyse der Gebäude (Kirche, Pfarrhaus, Pfarrzentrum, Jugendheim) durch das Ingenieurbüro Bachmann/Bad Hersfeld konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung vorgeschlagen. Wir sind jetzt aufgefordert diese zu bewerten und umzusetzen.

Mit der Installation der **Photovoltaikanlage** auf dem Dach des Pfarrzentrums leistet die Kirchengemeinde einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Die Anlage ist nunmehr seit Oktober 2010 in Betrieb. Die erzielte Leistung entspricht unseren Erwartungen; bereits heute werden Überschüsse erzielt. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei der politischen Gemeinde für die finanzielle Unterstützung und bei Herrn Winfried Jackel/Kassel für die Erstellung des statischen Gutachtens bedanken.

Ein weiteres Thema ist die geplante **Sanierung des alten Jugendheimes**. Der Antrag zur Planung wurde bereits durch das Bischöfliche Generalvikariat genehmigt. Wesentliche Maßnahmen sind die Renovierung des Innenraumes, der Einbau einer Toilette und die Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen.

Hochaktuell ist die Diskussion über die **Betreuung von Kindern unter drei Jahren (U3)**. Gemäß der politischen Vorgabe, sollen bis zum Herbst 2013, für 35% der Kinder unter 3 Jahren Betreuungsplätze eingerichtet werden. Durch Einflußnahme auf die politischen Gremien der Gemeinde Biebergemünd konnte erreicht werden, daß auch der Kindergarten Wirtheim für die U3-Betreuung erweitert wird. Bereits heute möchten wir uns hierfür bei der politischen Gemeinde bedanken.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen der Verwaltungsrat.

Krabbelgruppe Wirtheim



In unserer schönen Krabbelstund
da spielen wir, da geht es rund.
Sebastian, Max und Luke hüpfen gern umher,
Lena, André und Nico finden's auch nicht schwer.
Noel und Ida krabbeln und entdecken
die Spielsachen, die in den Kisten stecken.

Wir singen mit Mama Kinderhits
und üben schon mal für die Wisikids.

Es grüßen Euch zur Osterzeit
die Krabbelkinder mit großer Freud.



Wir treffen uns jeden Dienstag um 10.00 – 11.30 Uhr
im Pfarrzentrum Wirtheim.

„Steht auf für Gerechtigkeit“

Weltgebetstag 2012 aus Malaysia

Am Weltgebetstag, dem 1. Freitag im März, sind christliche Frauen eines bestimmten Landes im Glauben und gemeinsamem Gebet mit ihren Schwestern weltweit verbunden. Auch in Wirtheim feierten Frauen mit ihnen.

2012 haben Frauen aus Malaysia die Texte und Lieder des Gottesdienstes zusammengestellt. Das Land gilt als der „Vielvölkerstaat unter dem Halbmond“. Dort leben Menschen malaiischer, chinesischer, indischer und indigener Völker



Sie gehören dem Islam (Staatsreligion), Christentum, Buddhismus, Hinduismus und traditionellen Religionen an. Trotz der kulturellen und religiösen Vielfalt gilt Malaysia als das politisch stabilste Land in der Region, mit wirtschaftlicher Stärke und wachsendem Wohlstand.

Schattenseiten

sind Missachtung von Menschenrechten, Diskriminierung und Korruption. Die christliche Minderheit (ca. 9 %) ist besorgt über diese Zustände im Land und fragt sich: Mischen wir uns ein, oder halten wir uns heraus? Ihre Gedanken und Gebete bestärken die Frauen, sich für Gerechtigkeit und Frieden zu erheben und ermutigen auch uns, Unrecht beim Namen zu nennen, damit Gerechtigkeit wachsen kann.

kfd-Wirtheim



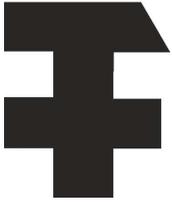


„Fair Trade“, die solidarische, christliche Form des Handels von Waren.



Wir wünschen allen ein frohes Osterfest

Weltladen Wirthheim + Kassel



KAB Missionskreis

Pfr. Robert gründet KAB/CWM in Bwesa/Uganda

Der junge Pfarrer, Robert Kasiita, ist als Waise im Pfarrhaus von Fr. Christopher aufgewachsen. Sein Theologie-Studium wurde über missio-Aachen von der KAB-Kassel finanziert. Im vergangenen September hat er im Auftrag von Bischof Kaggwa die neu gegründete Pfarrei Bwesa übernommen. Die Pfarrei liegt ca. 70km nördlich von der Bischofs-Stadt Masaka entfernt in einem sehr armen Gebiet. Sein besonderes Anliegen war es, in seiner ersten Pfarrgemeinde gleich eine KAB/CWM-Gruppe zu gründen, die ihm beim Aufbau der neuen Gemeinde helfen soll.



Das Bild zeigt Fr. Robert mit den neuen KAB/CWM-Mitgliedern

Wie uns Pfarrer Robert mitgeteilt hat, wurde er in seiner neuen Pfarrgemeinde herzlich aufgenommen. In den ersten Wochen hat er viele der ca. 400 Familien in Bwesa und seinen 4 Unterpfarreien besucht, um „seine Schäfchen“ kennen zu lernen. Die kleine Kapelle, in denen die Gottesdienste stattfinden, ist sonntags 2mal übertoll. Die Pfarrei ist geweiht auf „Blessed Sacrament Bwesa“.

Seine besondere Sorge gilt der sehr armen Bevölkerung; insbesondere den Familien, die einen harten Kampf ums Überleben führen müssen.

Zusammen mit seinem Freund Ben (Jugend-Sekretär der KAB/CWM) hat er eine Homepage für seine Pfarrei Bwesa erstellt, über die man sich einen kleinen Überblick verschaffen kann. Adresse: **www.bwesacatholicparish.yolasite.com**

Fr. Robert aus Bwesa bedankt sich bei allen Spendern und wünscht eine besinnliche Fastenzeit und fröhliche Ostertage.

Wer die KAB-Aktivitäten in Uganda unterstützen möchte, kann dies tun unter dem Stichwort Uganda-Hilfe Bwesa; Konto Nr. 28001847 bei der Kreissparkasse Gelnhausen BLZ 507 500 94, Spendenquittungen werden von der Pfarrgemeinde ausgestellt.



Neues aus Afrika

KAB-Weltnotwerk organisiert unsere Hilfsprogramme in Ost-Afrika



Das KAB-Weltnotwerk organisiert weltweit viele Programme „Hilfe zur Selbsthilfe“ und ist damit ein wichtiger Baustein der katholischen Hilfsorganisationen. In Ost-Afrika hat die KAB in den Ländern Uganda, Kenia, Tansania und Ruanda eigene CWM-Büros, von denen aus die Projekte koordiniert werden. Das auf der nächsten Seite abgebildete Kartenblatt zeigt das Land Uganda mit den Diözesen, in denen sich CWM-Büros befinden.

Seit 4 Wochen ist der KAB-Diözesanvorsitzende Ernst Bodenmüller aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Ost-Afrika, um für die KAB/CWM-Sekretariate einheitliche Computer-Programme zur Projektabwicklung einzuführen. Damit wird jeder Spendenvorgang vom Geber bis zum Empfänger erfasst. Ernst Bodenmüller hat im Rahmen seines Aufenthaltes in Uganda auch unsere Partner in der Diözese Masaka besucht und von den laufenden und geplanten Projekten berichtet:

- In **Kijjukizo** wird in der Außenstation Lugologolo ein neues Gebäude errichtet, das als Schule und Kirche verwendet wird.
- In **Kaliiro** ist der 300.000ltr. Untergrund-Wassertank für die Schule St. John`s weitgehend fertig. Für ein weiteres Schulgebäude wurden die Fundamente ausgehoben.
- In der Außenstation **Kaliiro-Kabatema** ist eine kleine Kirche im Bau, die auch als Schule verwendet wird.
- In **Bwesa** erhält die Grundschule St. Theresa einen 40.000ltr. Wassertank

Neben diesen baulichen Aktivitäten, die weitgehend von externen „Großspendern“ finanziert werden, ist die Unterstützung der Waisenkinder durch viele Einzelspenden und Kollekten aus unseren Pfarrgemeinden ein zentrales Anliegen.

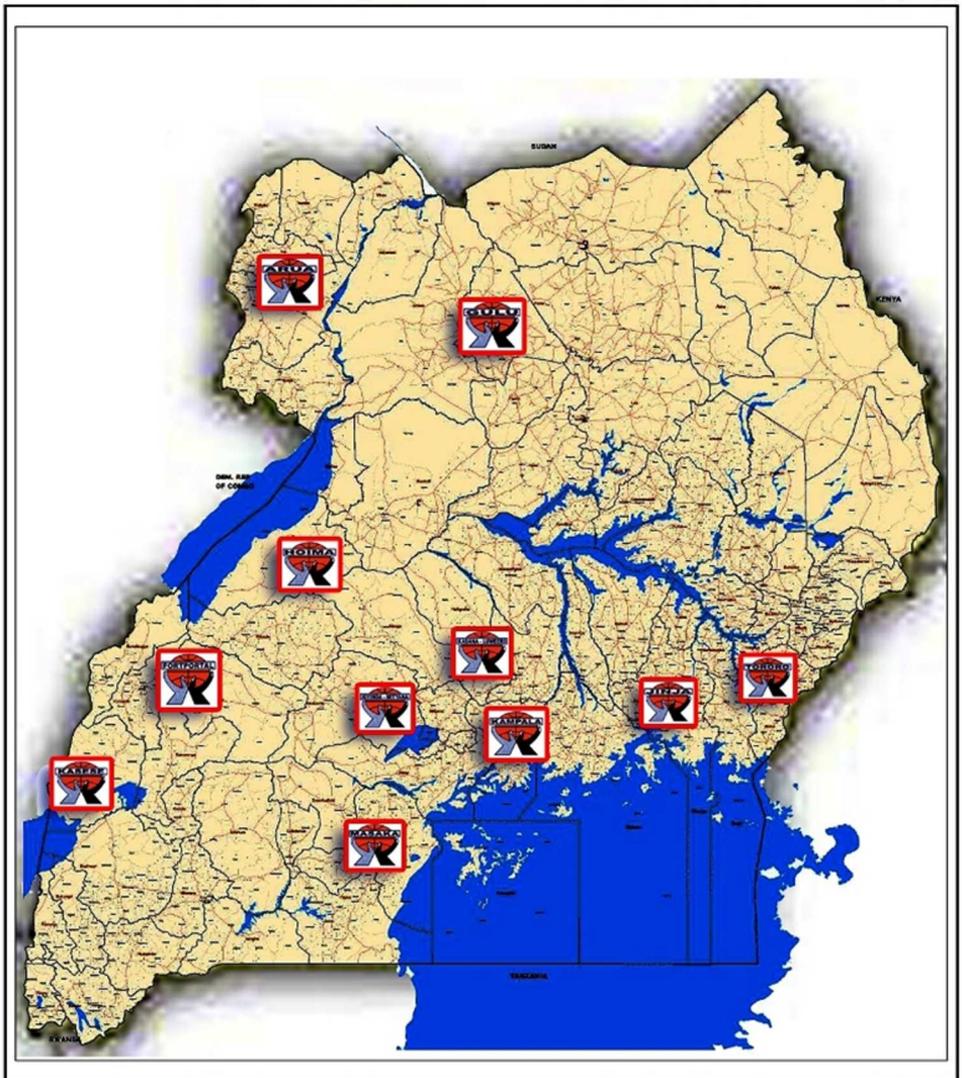
In folgenden Schulen werden Waisenkinder unterstützt:

- **Kijjukizo** Grundschule **St. Martin** und Mittelschule **St. Gonzaga**
- **Kaliiro** Grundschule **St. Benedict** und Mittelschule **St. John`s**
- **Masaka** und **Gulu** Theologisches Seminar **Bukalasa Seminary**
- **Kampala** und **Masaka** 2 Studentinnen in den Universitäten

Neu hinzugekommen Dank der Hilfe der Biebertalschule und einer besonderen Spende:

- **Bwesa** Grundschule **St. Theresa** und
- **Kabatema** Grundschule **St. Joseph**

Allen, die diese wichtigen Projekte und insbesondere die dringend notwendige Schulausbildung vieler armer Kinder ermöglichen, sagen wir herzlichen Dank.

Kartenblatt Uganda mit den KAB/CWM-Büros

Hinweis: Unterstützung für Schulausbildung Waisenkinder
Konto 28001847 bei der Kreissparkasse Gelnhausen BLZ 507 500 94
Spendenbescheinigungen werden vom Pfarramt ausgestellt.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass Menschen die Entscheidung treffen, aus der Kirche auszutreten – leider müssen wir das auch in unseren Gemeinden St. Peter und Paul Wirtheim und St. Johannes Nepomuk Kassel erfahren.

Daher möchte ich diesen Osterpfarrbrief nutzen und wende mich an alle, die mit dem Gedanken umgehen, aus Enttäuschung über die Institution "Katholische Kirche" oder über Ihre Repräsentanten - nicht zuletzt mir - die Gemeinschaft der katholischen Christen zu verlassen.

Mir ist bewusst, dass es dieses enttäuscht sein oder verletzt sein gibt. Ich weiß aber auch, dass Menschen um diese schwerwiegende Entscheidung, unsere Kirche zu verlassen, sehr ringen. In meiner seelsorglichen Berufung habe ich oft erlebt, dass Menschen, die diese Entscheidung getroffen haben, ihr Leben lang weiter darum ringen, ob sie richtig war – ganz besonders wenn das Leben zu Ende geht.

Ich lade deshalb alle ein, die mit dieser grundlegenden Entscheidung ihres Lebens und ihrem unterwegs sein mit Gott - ihrem Schöpfer - ringen, ihre Fragen, ihren Ärger oder ihre Enttäuschung zu besprechen – meine Tür ist dafür immer offen.

Ihr Seelsorger

Pfarrer Karl-Peter Aul



Wichtige Kontakte

| | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Administrator | Pfr. Ryszard Bojdo | Tel: 06050 2812 |
| Seelsorger | Pfr. Karl-Peter Aul Pfr. Erwin Krack Pfr. Dieter Hummel Notfall: | Tel: 06050 7153, Tel: 06050 906558 Tel: 06051 9777862 Hdy: 0151 55987300 |
| Gemeindereferentin | Christina Walk | Tel: 06050 908959 |
| | St. Joh. Nepomuk - Kassel | St. Peter u. Paul - Wirtheim |
| Pfarrbüro | Kettelerstraße 21 63599 Biebergemünd Astrid Jackel Tel: 7673, Fax: 9797850 Di., Do: 9.30 - 11.30 Uhr Mittw. 18.00 - 19.00 Uhr E-Mail: Nepomuk.Bgmd- Kassel@t-online.de Homepage: http://www.st-joh-nepomuk-kassel.de/ | Kirchstraße 10 63599 Biebergemünd B. Jackel, B. Reitz, B. Pfeifer Tel: 7153, Fax 690378 Di., Do. 9.00 - 11.30 Uhr Freitag 17.00 - 18.30 Uhr E-Mail: Peter-und-Paul-Wirtheim @Pfarrei.Bistum-Fulda.de |
| Spendenkonto | VR-Bank: Konto: 501255 BLZ: 50661639 | VR-Bank: Konto: 610550 BLZ: 50661639 |
| Kindertagesstätte | Karin Hofmann Tel: 8617 | Petra Reitz Tel: 7400 |
| Pfarrbücherei | Gaby Grebe Tel: 9120812 Sonntag 11.00 - 12.00 Uhr Mittwoch 20.00 - 21.00 Uhr Donnerst. 15.30 - 17.30 Uhr | Simone Macht Tel: 8460 Dienstag 09.00 - 09.30 Uhr Mittwoch 19.30 - 20.00 Uhr Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr |
| Pfarrgemeinderat | Richard Pfeifer Tel: 7519 | Armin Breitenbach Tel: 7600 |
| Verwaltungsrat | Andreas Sinsel Tel: 8330 | Reinhold Günther Tel: 8400 |
| Pfarrheim | Erwin Schäfer Tel: 905334 | PGR/VWR Tel: 7153 |
| Weltladen | Annette Riesbeck Tel: 8979 | Brigitte Jackel Tel: 7963 |
| KAB | Leonhard Wagner Tel: 7395 | Horst Winkler Tel: 7774 |
| kfd | Gisela Rüthel Tel: 7869 | Margit Stock Tel: 7320 |
| Krabbelgruppe | Kerstin Stock Tel: 912103 Donnerstag 10.00 Uh | Bärbel Frischkorn Tel: 8022926 Dienstag 10.00 Uhr |
| Kindergruppe | Gina Zeissler Tel: 7045 Sabine Jessat-Kersten Tel: 06051-883636 | |
| Jugendtreff | David Schum Tel: 8808 | |
| Pfadfinder | | Volker Gudera Tel: 6116 |
| Kirchenchor | | Hannelore Desch Tel: 7739 |
| Kinderchor | | Simone Macht Tel: 8460 |



**EINEN
NEUEN
AUFBRUCH
WAGEN**

Katholikentag  Mannheim
ZdK



www.katholikentag.de
Mannheim 16. bis 20. Mai 2012 | Tel. 0621.76 440 220



Wagnis Emmaus

Zerbrechen, die Trauerstarre, die die Seele bannt.
 Abbrechen, die Zelte der Sicherheit, daran das Herz hängt.
 Aufbrechen, das Vertraute, das die Seele kennt.
 Den Aufbruch wagen, den Umbruch gewinnen:
 Wer Veränderung will, muss aufbrechen!

